

## Orgel-Predigt.

**W**ir haben seithero auch diese Sommer- und Herbst-  
Zeit über ein hohes und wichtiges Werck/ nemlich  
einen kostbaren Orgel-Bau in unserer Kirchen all-  
hier für uns gehabt/ und zweiffelt mir nicht/ es werden viel  
Gottselige Christen/ wann sie das Corpus solches Orgel-  
Wercks vor sich gesehen/ wonicht gesagt/ doch in ihrem Hertz  
gedacht haben: Deus! Deus! Hilf Gott / Hilf Gott  
das es wohl gerathe! Nun was wir gewünschet und be-  
gehret/ das hat uns auch unser lieber Gott gewehret und be-  
scheret. Wir haben zwar seithero in die vier und zwanzig  
Jahr/ sieder dem Brande solcher Orgel-Freude leider! ent-  
behren müssen/ do wir dann offtmahls auch dabey gesungen  
und gesuffzet:

Wir hingen auff mit schweren Noth/  
Die Harffen und die Orgeln gut/  
An ihre Bäum der Weiden:

Aber durch Gottes Gnade nunmehr selbige wiederumb  
erlebet / in dem dieser unserer kostbaren Orgel-Bau / nicht  
allein durch vornehmer Herren Sympatrioten und Landes-  
Leute sonderbahre Freygebigkeit seinen Anfang / sondern  
auch glücklichen Fort- und Ausgang gewöhen hat. Wofür  
wir dann Gott dem Allerhöchsten billich von Hertzzen Lob/  
Preis und Danck zu sagen schuldig sind. Und deswegen  
haben wir uns auch antetzo in diesem unsern Gottes-Hause  
mit sonderbarer Frequenz und Menge versamlet/ in wil-  
lens Gott dem Herrn vor solche hohe Wohlthat zu dan-  
cken. Damit wir aber desto eher zu solcher Dancksagung  
auffgemuntert werden mögen; Als bin ich gesonnen / das  
gewöhnliche Sontags-Evangelium bey seit zusetzen/ und mit  
verleihung Göttlicher Hülffe/ eine einfältige Orgel-Predigt  
abzu-

abzu-